

NEW 4.0-Abschlussbroschüre – Veröffentlichung zum Start der SINTEG-Abschlusskonferenz 2020

- Vier Jahre Forschung für ein ganzheitliches und klimaneutrales Energiesystem im Norden sind beinahe abgeschlossen. Zu diesem Anlass stellt NEW 4.0 in einer bündigen Abschlussbroschüre die Ergebnisse und Hintergründe zum Projekt für ein Fachpublikum anschaulich dar.
- Die NEW 4.0-Abschlussbroschüre mit dem Titel „Schaufenster der Energiewelt von morgen“ gibt einen kompakten Einblick in das Forschungsprojekt, seine Partner, seine Projekte und die Ergebnisse.
Die Broschüre wird mit Beginn der SINTEG-Abschlusskonferenz online für jede und jeden Interessierte*n zugänglich sein, unter: https://new4-0.erneuerbare-energien-hamburg.de/files/new40_bericht/uploads/files/downloads/New40-Bericht.pdf

Vier Jahre sind vergangen, seitdem das Förderprogramm „SINTEG: Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ gestartet ist. NEW 4.0 ist eines dieser Schaufenster. Im Verbund mit rund 60 Partnern aus Hamburg und Schleswig-Holstein, die spannende Feldversuche durchführten, ist erfolgreiche Forschungsarbeit entstanden. Die Ergebnisse liegen größtenteils vor. Bester Anlass, um diese begleitend zur SINTEG-Abschlusskonferenz 2020 in Form einer illustrierten Ergebnisbroschüre insbesondere für ein Fachpublikum zu präsentieren.

Prof. Dr. Werner Beba, Projektkoordinator des Konsortiums NEW4.0: „**Unser Konsortium hat** einen Entwicklungspfad erprobt, der ermöglicht die gesamte Projektregion Schleswig-Holstein und Hamburg bis 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom sicher zu versorgen - wenn er skaliert würde. Wir sind dabei den nächsten wesentlichen Schritt gegangen und haben die Kopplung des Stromsektors mit den Sektoren Wärme und Industrie erprobt. Wir hoffen, dass die Erkenntnisse aus NEW 4.0 genutzt werden, um regulatorische Hürden abzubauen und die bereits funktionierende Stromwende zu einer integrierten Energie- wende weiterzuentwickeln “

Senator Michael Westhagemann: „NEW 4.0 ist für die Region Hamburg/ Schleswig-Holstein und für die deutsche Energiewende wegweisend: Eine Versorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis 2035 zu realisieren, ist ehrgeizig – aber machbar, wenn wir die richtigen Weichen stellen. Die Sektorenkopplungsprojekte zeigen auf, wie eine Wasserstoffwirtschaft zukünftig auch in großen Maßstäben funktionieren kann.

Jan Rispens, Geschäftsführer des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) und als Konsortialpartner verantwortlich für die B2B-Verwertung: „Die NEW 4.0-Abschlussbroschüre möchte einen Überblick über vier Jahre intensive Forschungsarbeit des Konsortiums bieten. Es wird attraktiv aufbereitet dargestellt, wie NEW 4.0 zusammen mit seinen rund 60 Partnern den Umbau des norddeutschen Energiesystems vorangetrieben hat.“

Unter dem Dach von NEW 4.0 wurden insgesamt 100 Teilprojekte entwickelt und umgesetzt. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind divers und interdisziplinär organisiert. Sie reichen von der Erprobung innovativer Technologien im Bereich Netze, Lastmanagement, Speicher, Erzeugung und Systemdienstleistung über die Entwicklung neuer Marktmodelle mithilfe von IKT-Lösungen und der Analyse des regulatorischen Rahmens bis hin zu akzeptanzfördernden Maßnahmen und der Schaffung neuer Aus- und Weiterbildungskonzepte.

Die NEW 4.0-B2B-Abschlussbroschüre stellt eine Auswahl dieser enormen Projektbandbreite zur Schau. So bekommen die Leser*innen die Chance, anhand von zehn beispielhaften NEW 4.0-Projekten tiefere Einblicke in das große Ganze zu gewinnen. Unter anderem finden sich hier Projekte wie ENKO des Netzbetreibers Schleswig-Holstein Netz, zur Minimierung von Engpässen im Stromverteilnetz, „die Energieplattform“ von Hamburg Energie, der grüne Wasserstoffelektrolyseur inklusive der Wasserstofftankstelle von der Wind to Gas Energy GmbH & Co. KG in Brunsbüttel, oder das Vorhaben zur Dekarbonisierung der Stahlindustrie von der ArcelorMittal Hamburg GmbH.

Mittels QR-Codes und weiterführenden Links ist dafür gesorgt, dass alle weiteren Projekte und themenrelevanten Beiträge auf dem digitalen Fachportal von NEW 4.0 leicht eingesehen werden können.

Ein weiteres Highlight der Abschlussbroschüre stellen die drei spannenden Interviews mit wichtigen NEW 4.0-Akteuren dar: Matthias Boxberger, Aufsichtsratsvorsitzender der Schleswig-Holstein Netz AG, Klaus Schweininger, Prokurist bei der TRIMET Aluminium SE in Hamburg, und Thorsten Müller, wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Umweltenergierecht sprechen über Lehren und Erfahrungen, die sie im Laufe der NEW 4.0-Förderlaufzeit gesammelt haben. Sie geben darüber hinaus einen Ausblick auf die kommenden Jahre und machen auf die noch zu überwindenden politischen und regulatorischen Hürden aufmerksam. Alle drei sind sich darin einig, dass die Regeln des Energiemarktes erheblich weiterentwickelt werden müssen, wenn eine ganzheitliche Energiewende erfolgreich umgesetzt werden soll.

Die NEW4.0-Abschlussbroschüre richtet sich an alle Partner und Unterstützer des Konsortiums, an das branchenrelevante Fachpublikum und die Medienvertreter sowie an alle, die sich für Innovationen, Digitalisierung und Akzeptanzförderung mit Bezug zur Energiewende interessieren.

Die Broschüre hat einen Umfang von rund 50 Seiten. Für die inhaltliche Konzeption, Strukturgestaltung und Koordination war das B2B-Marketing-Team von NEW 4.0 verantwortlich, das beim Hamburger Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH), angesiedelt ist. Mit der Gestaltung und Umsetzung wurde plan-p GmbH, eine in Hamburg ansässige Agentur für Unternehmenskommunikation, Story-Telling und Content-Marketing, beauftragt.

Über NEW 4.0

Unter dem Titel NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende 4.0 hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine einzigartige Projektinitiative aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet, die in einem länderübergreifenden Großprojekt eine nachhaltige Energieversorgung realisieren und zugleich die Zukunftsfähigkeit der Region stärken will. Rund 60 Partner bilden eine wirkungsvolle „Innovationsallianz“ für das Jahrhundertprojekt Energiewende mit gebündeltem Know-how, unterstützt von den Landesregierungen beider Bundesländer. Gemeinsam legen sie den Entwicklungspfad zu dem Ziel, die Gesamtregion bis 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom zu versorgen – versorgungssicher, kostengünstig, gesellschaftlich akzeptiert und mit wesentlichen CO₂-Einsparungen. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ mit rund 45 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Weitere 60-80 Millionen Euro investieren die beteiligten Unternehmen.

<https://new4-0.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/>

Pressemitteilung

Leiter Verwertung und Akzeptanz NEW 4.0

Jan Rispens

Tel. + 49 (0)40 694 573 – 11

jan.rispens@eehh.de

Projektmanagerin B2B-Marketing NEW 4.0

Janina Grimm

Tel. +49 (0)40 69 45 73 - 16

janina.grimm@eehh.de